

Niederschrift
über die 20. Sitzung des 5. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel
am Donnerstag, 02.12.2010, 9:30 Uhr,
im Magistratssaal

Beginn : 09.30 Uhr Ende: 12.50 Uhr

Anwesende Beiratsmitglieder: Frau Butenschön
Herr Böttcher
Herr Kätelhön
Herr Klagge
Frau Koch
Herr Mehlhorn
Herr Niedergesäss
Frau Packbier
Herr Rakow
Herr Rahn
Frau Scheffer
Frau Scholz
Herr Schmidt
Frau Schunke
Herr Sachse
Herr Dr. Stephan
Frau Voß
Herr Zimmermann

Entschuldigte Beiratsmitglieder: Herr Bröer
Herr Hannemann
Frau Petersen
Frau Stöckmann
Herr Wegerich
Herr Wolff

Schriftführerin: Frau Wilimzig

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Rahn eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, darunter Ratsherrn Bernd Jenning von der Ratsfraktion Direkte Demokratie, Herrn Schultz und Frau Los von der Leitstelle „Älter werden“, Frau Klipp vom Pflegestützpunkt, Herrn Jörg Kässner, Geschäftsführer von „Happy to help“, sowie Vertreter der Gewerkschaften und weitere Gäste.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04. November 2010

Die Niederschrift wird mit der Berichtigung in der Anwesenheitsliste einstimmig genehmigt.

TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Frau Scholz richtet von Frau Ohlendorf schöne Grüße aus und wünscht den Beiratsmitgliedern eine schöne Weihnachtszeit.

Herr Böttcher gibt die Information einer Dame weiter, deren Wohnung frei wird. Diese Wohnung, ca. 80 qm² würde sich für eine Senioren-WG eignen, da die Wohnung an das Hilfswerk Deutscher Unitarier (HDU) angeschlossen ist.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Aktuelles aus der Abteilung „Leitstelle Älter werden“ und „Leitstelle für Menschen mit Behinderung“

Herr Schultz, Abteilungsleiter, berichtet zur personellen Situation in der Abteilung. Neu besetzt ist hier die Position der Praktikantin im Anerkennungsjahr mit Frau Alica Lydia Los und als sozialpädagogische Fachkraft ist Frau Susanne Klipp im Pflegestützpunkt tätig. Frau Klipp gibt einen kurzen Sachstand zur Arbeit im Pflegestützpunkt. Herr Schultz erläutert den Antrag „Hilfe und Unterstützung für Menschen mit Demenz“ der vorliegenden Beschlussvorlage, die bereits mit dem Vorstand des Beirates und der Kieler Pflegekonferenz abgestimmt war. Nachfolgend zeigen Herr Schultz und Frau Los in einer Präsentation die bisherige Entwicklung und weitere Vorgehensweise im Bereich der Pflegebedarfsplanung auf.

Hierzu gibt Herr Mehlhorn die Anregung, in der Präsentation den Mittelwert der Stadt mit anzugeben und einen Ortsbeiratsbezirk vergrößert darzustellen. Weiterhin unterstreicht Herr Mehlhorn das Vorhaben, die Ortsbeiräte und anderen Gremien in die weitere Planung des Pflegebedarfes mit einzubeziehen. Auch der Online-Aufruf sollte diesbezüglich verbessert werden. Die Fachgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ des Seniorenbeirates werde hier mit einbezogen.

Herr Rahn richtet seine Bitte an alle Beiratsmitglieder, aktiv an den Maßeempfehlungen mitzuwirken. Die Folien werden den Mitgliedern des Beirates als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Bericht von der Schulung des Landesseniorenrates Schleswig-Holstein e. V. für neue Seniorenbeiratsmitglieder

Dieser TOP entfällt.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Vorstellung des neuen Internetauftritts des Beirates für Seniorinnen und Senioren

Dieser TOP wird an das Ende der Sitzung verschoben.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Mitteilungen des Vorstandes

a) Herr Rahn gibt einen kurzen Rückblick zu den Seniorentagen am 13. und 14. November in der Halle 400. Hierzu habe eine Bewertung in der Vorstandssitzung, der Pflegekonferenz, im Beirat für Menschen mit Behinderung mit folgendem Ergebnis stattgefunden:

- Die gehaltenen Referate seien gut bis sehr gut gewesen.
- Die Mischung der Aussteller sei durchwachsen gewesen.
- Die entwickelten Gespräche seien qualitativ sehr gut gewesen.
- Der Veranstaltungsort sei schlecht gewählt worden, da nicht barrierefrei.
- Der einzige Aufzug, ein Lastenaufzug, sei zu Beginn ausgefallen.
- Es seien 580 Besucherinnen und Besucher zu verzeichnen gewesen.
- Von Seiten der Veranstalterin sei hervorgehoben worden, dass der Eintritt zum größten Teil ermäßigt erfolgt sei.
- Die Bewerbung der Veranstaltung wurde kritisiert. Der NDR als Kooperationspartner habe gefehlt und die Plakate seien nicht auffällig genug gewesen.

Als Resultat dieser Auswertung werde eine Wiederholung der Veranstaltung angestrebt, evtl. im zwei-Jahres-Rhythmus d. h. die nächste Veranstaltung würde im Frühjahr 2012 statt finden. Hierfür solle aber ein anderer Veranstaltungsort gefunden werden. Da das Eintrittsgeld in Höhe von regulär 5 Euro als zu hoch empfunden worden sei, wird von den Beiratsmitgliedern angeregt, Freikarten für Inhaberinnen und Inhaber eines Seniorenpasses zur Verfügung zu stellen.

Frau Schunke gab eine Anregung aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung wieder. Hier sei der Wunsch geäußert worden, die Seniorentage doch anders zu benennen, da die teilnehmenden Menschen teilweise noch jünger seien. Auch möchte der Beirat für Menschen mit Behinderung als Kooperationspartner mit eingebunden werden.

b) Zum vorliegenden ersten Entwurf eines Faltblattes der KVG mit dem Titel „Barrierefrei mit dem Bus durch Kiel – Die besten ÖPNV-Tipps für Senioren und Menschen mit Behinderung“ berichtet Frau Wiebke Bonow vom Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel. Schon am 03.09.2010 hätten sich Senioren und Menschen mit Behinderung in einer Seniorenpass-Aktion mit der KVG im Kieler Umsteiger ausführlich über den ÖPNV informieren und dabei einen nagelneuen Gelenkbus in Augenschein nehmen, die Sitzmöglichkeiten testen und die Rampe ausprobieren können. Schon hier seien von Seiten der KVG viele Tipps zum Einsteigen, dem Verhalten, der Sicherheit und der Kommunikation gegeben worden. In der Diskussion konnten jetzt auch die Beiratsmitglieder mitteilen, wo sie noch deutlichen Klärungsbedarf sehen. Es wird angeregt, ein Seniorenticket anzubieten. Herr Rahn bittet die Beiratsmitglieder, die Formulierung des Faltblattes aus seniorenrelevanter Sicht zu überarbeiten und bis zur Januar-Sitzung den Vorsitzenden der Fachgruppe „Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum“ zu informieren. Dieser wird dann die Weitergabe an Frau Bonow sicherstellen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Berichte

Aus den Fachgruppen:

„Öffentlichkeitsarbeit“

Herr Sachse teilt mit, dass die Schulung zum Thema „Internetpräsenz“ für Frau Stöckmann, Frau Koch und Frau Scheffer erfolgt sei. Die Seite wird nun online geschaltet werden.

„Schutz und Sicherheit“

Frau Rösch vom Dezernat „Seniorenenschutz“ wird mit Herrn Klagge Verbindung aufnehmen sobald feststeht, wann die Gerichtsverhandlung stattfinden wird. Herr Klagge wird dies dann an die Beiratsmitglieder weiter geben.

„Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum“

Zur Tischvorlage mit dem Thema „Tag- und Nachtsehen“ berichtet Herr Mehlhorn. Eine Kompensation der neuen Leuchtmittel werde in den nächsten zwei bis drei Jahren erfolgen. Leuchtmittel die defekt sind, werden auch jetzt schon ausgetauscht.

- **„Wohnen und Pflege“**

Herr Rahn berichtet, dass es im Rahmen des Modellprojektes „Altersgerechte Umgestaltung der Stadtteile Ellerbek und Wellingdorf“ zwei Präsentationsveranstaltungen gegeben habe. Das Modellprojekt werde wissenschaftlich begleitet. Näheres sei auf der Informationsplattform GEWOS zu erfahren. Private Eigentümer seien angeschrieben worden.

- **„Aus weiteren Gremien“**

Frau Scholz berichtet von der Sitzung des Forums für Migrantinnen und Migranten.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

Aus den Ausschüssen:

Im Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit sei das „INSEKK-Papier“ behandelt worden, berichtet Herr Rahn.

Frau Schunke berichtet aus dem Kulturausschuss und von ihrer Teilnahme an der Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung. Hier seien der winterliche Räumdienst, die Barrierefreiheit an Hochschulen in Kiel, der Zugang zum Mediendom und die nicht vorhandenen Boots-Liegeplätze für Menschen mit Behinderung thematisiert worden.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

Aus den Ortsbeiräten:

Herr Zimmermann berichtet aus der Sitzung des Ortsbeirates Schilksee. Hier seien die Barrierefreiheit und die Schließung der Postfächer der Sparkassen thematisiert worden.

Herr Klagge berichtet aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates Hassee. Thema seien die älteren Menschen im Ortsteil Hassee gewesen. Seine Anregung ist, dies in allen Ortbeiräten gleichfalls zum Thema zu machen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 10 „Berichte aus Ämtern und Betrieben“

Der Integrationsbericht 2009 liegt vor. Die Verwaltung wird für elf Beiratsmitglieder den Bericht anfordern.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 11 Verschiedenes, Termine, Einladungen

Verschiedenes:

- Einladung am 07.12.2010, 10 bis 17 Uhr im Wissenschaftszentrum zum Thema „Alt werden und wohnen bleiben“. Die Teilnahme ist kostenlos.
- Die Diakonie Altholstein hat zum Projekt „Kulturpaten für Menschen mit Demenz“ ein Faltblatt herausgegeben.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

- Die Kosten für Kaffee und Tee zur Sitzung des Beirates am 02.12.2010 werden aus dem Etat des Beirates beglichen.

Beschluss: Mit zwei Gegenstimmen so beschlossen.

TOP 7 Vorstellung des neuen Internetauftritts des Beirates für Seniorinnen und Senioren

Aufgrund der fehlenden Verbindung zum Internet kann die Präsentation der neuen Internetseiten nicht vorgenommen werden. Aus diesem Grund wird abgestimmt:

- a) über den Antrag zum Verfahren, die Präsentation zuerst noch dem gesamten Gremium vorzustellen und dann die Freischaltung zu veranlassen (mit fünf Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen und 10 Gegen-Stimmen abgelehnt).
- b) die Freischaltung der Internetseiten sofort vorzunehmen, da der Vorstand diese neue Internetpräsenz kennt und befürwortet (mit zwei Gegenstimmen, fünf Enthaltungen und 10 Stimmen dafür abgestimmt).

Ergebnis: Die neuen Internetseiten sind sofort frei zu schalten.

Nicht öffentlicher Teil

In der Januar-Sitzung am 06.01.2011 werden die Nachwahlen anstehen. Diese werden in der Einladung zu berücksichtigt werden unter:

TOP 4a Nachwahl Vorsitzende/r

TOP 4b Nachwahl stellvertretende/r Vorsitzende/r

TOP 4c gegebenenfalls Nachwahl Beisitzerinnen / Beisitzer.

Die Abwicklung der Zahlung der Sitzungsgelder wurde von der Verwaltung ausführlich dargestellt.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen

Herr Schultz bedankt sich bei den Mitgliedern des Beirates für die sehr konstruktive und gute Zusammenarbeit, wünscht noch eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Abschließend dankt Herr Rahn den Beiratsmitgliedern für die Zusammenarbeit mit ihm als Vorsitzender des Gremiums, wünscht ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

gez. Günter Rahn
-Vorsitzender-

gez. Kerstin Wilimzig
-Geschäftsführung-